Die Polizei meldet, dass eine Flüchtlingsfamilie aus der Schweiz nach Liechtenstein eingereist ist

Bericht des Sicherheitskorps , gez. Wachtmeister Josef Brunhart , an die Regierung [1]

16.12.1938

Weinreb Heinrich u. Familie

Aufenthalt

Der fürstlichen Regierung wird berichtet, dass seit 1. Dez. 1938 im Waldhotel in Vaduz Heinrich Weinreb mit seiner Frau Rosa und den beiden Töchtern Gertrud und Stella sich aufhalten. [2]

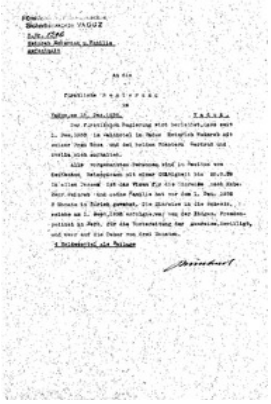
Alle vorgenannten Personen sind im Besitze von deutschen Reisepässen mit einer Gültigkeit bis 25.8.39. In allen Pässen ist das Visum für die Einreise nach Kuba. Herr Weinreb und seiner Familie hat vor dem 1. Dez. 1938 3 Monate in Zürich gewohnt. Die Einreise in die Schweiz, welche am 1. Sept. 1938 erfolgte, war von der Eidgen. Fremdenpolizei in Bern für die Vorbereitung der Ausreise bewilligt und zwar auf die Dauer von drei Monaten.

4 Meldezettel als Beilage [3]

---

[1] LI LA RF 185/207/002/001. E.Nr. 1506.
[2] Bis zur Wiedereinführung der Grenzkontrollen zwischen Liechtenstein und der Schweiz im September 1939 konnten in der Schweiz lebende Flüchtlinge ohne Kontrolle nach Liechtenstein einreisen.
[3] LI LA RF 185/207/002/002-005.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Brunhart Josef, Polizeichef, Weinreb Gertrud, dt.-jüd. Emigrantin, Weinreb Heinrich (Chaim), dt.-jüd. Bankier, Weinreb Stella, dt.-jüd. Emigrantin, Weinreb [-Steinhardt] Rosa, dt.-jüd. Emigrantin

Im Text erwähnte Körperschaften

Fürstlich liechtensteinisches Sicherheitskorps

Themen

Illegale Einreise